



PRESSEMITTEILUNG

LSU SAAR

Der Landesvorsitzende

Thomas W. Schmitt

Thomas Schmitt ist neuer Landesvorsitzender der LSU Saar Landesmitgliederversammlung wählt neuen Landesvorstand

Am vergangenen Donnerstag (24.1.2019) hat sich der Vorstand des Landesverbands Saar der Lesben und Schwulen in der Union (LSU) im Rahmen seiner Landesmitgliederversammlung neu aufgestellt und den 33-Jährigen Thomas Schmitt aus Neunkirchen einstimmig zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Außerdem gehört dem neuen Landesvorstand Konrad Bauer an, der erneut als stellvertretender Vorsitzender gewählt wurde. Henning Fries wurde als weiterer stellvertretender Vorsitzender gewählt. Neuer Schatzmeister ist Christian Gebhardt-Eich. Die Mitglieder wählten zudem fünf Beisitzer in den Landesvorstand: Dennis Kern, Svenja Welsch, Stefan Eich, Tristan Klein und Kathrin Brandt.

Thomas Schmitt war seit Gründung des Verbands im Jahr 2015 Landesschatzmeister und folgt nun auf Christian Düppre, der den Verband als Vorsitzender seit 2015 anführte und nun nicht mehr antrat. "Christian Düppre hat den Verband nicht nur mitgegründet, sondern in den letzten Jahren auch federführend aufgebaut. Mit einem starken Vorstandsteam hat er es immer verstanden die LSU inhaltlich wie organisatorisch auch bei holprigeren Wegstrecken voranzubringen und den Verband auch mit der CDU Saar in eine gute Beziehung zueinander zu bringen. Unsere Partei hatte auf verschiedensten Ebenen immer ein offenes Ohr für unsere Themen und Anliegen und uns bei relevanten Fragen stets in die Diskussion und Arbeit eingebunden und unterstützt. Darauf setzen wir auch weiterhin.", erklärt Thomas Schmitt rückblickend.

Dem neuen Vorsitzenden ist es ein Anliegen verstärkt auf die Vereinigungen der CDU zuzugehen, insbesondere diejenigen welche die Interessen der jungen Generation, Frauen und Arbeitnehmer vertreten. Darüber hinaus ist es ihm wichtig gute Kontakte und einen steten Dialog mit den Organisationen, Verbänden und Anlaufstellen für LSBTI im Saarland zu führen. Zusammen mit dem neuen Vorstandsteam sollen so auch neue Impulse für die inhaltliche Arbeit gewonnen und eigenständig Themen entwickelt werden.